

Elektronikhändler

Garantieverlängerung: Fust zahlt keine Prämien zurück

Fust jubelt seinen Kunden Garantieverlängerungen unter, die diese gar nicht wollen (K-Tipp 8/2022). Nach dem Bericht im K-Tipp meldeten sich weitere Betroffene, darunter ein Willensvollstrecker aus Küsnacht ZH. Er kümmert sich um den Nachlass einer verstorbenen Fust-Kundin. Sie hatte beim Elektronikhändler fünf Haushaltsgeräte gekauft und Garantieverlängerungen für total 420 Franken pro Jahr abgeschlossen. Nach ihrem Tod wurden die Geräte entsorgt. Der Willensvollstrecker verlangte daher von Fust eine anteilige Rückzahlung der Prämien.

Fust weigert sich, die rund 290 Franken zu erstatten. Zu Unrecht, sagt der Freiburger Rechtsprofessor Thomas Probst: «Die vertragliche Garantieverlängerung ist wie eine Versicherung.» Fust übernehme als Verkäufer gegen eine Prämie das Risiko für künftige Mängel der Kaufsache. «Wird die Garantieverlängerung infolge des Todes des Käufers vorzeitig beendet, entfällt für den Verkäufer das von ihm zu deckende Risiko. Daher muss er für die entsprechende Zeit die bereits erhaltene Prämie erstatten.» Fust widerspricht: Es bestehe kein Anspruch auf eine Rückzahlung von bereits bezahlten Prämien. (bw)

Schweizer Salinen

Vorerst keine Bewilligung mehr für Salzabbau

Die Schweizer Salinen stellen die inländische Versorgung mit Salz sicher. Das meiste Speisesalz, etwa die Marke Jura-Sel, wird in Muttenz BL unterirdisch abgebaut. Im Jahr 2025 läuft die Konzession aus – und sie wird vorerst nicht erneuert. Das Baselländische Kantonsparlament hat das Geschäft am 5. Mai sistiert. Grund: Die ETH Zürich ortete im Jahr 2021 eine Gefahr für Häuser und Grundwasser durch unterirdische einbrechende Salzabbauhöhlen (K-Tipp 19/2021). Die Salinen bestätigten im Februar 2022 erstmals, dass eine solche Kaverne eingebrochen ist (K-Tipp 6/2022).

Die Bohrfelder müssen nun zuerst komplett untersucht werden, bevor das Parlament die Abbaubewilligung allenfalls verlängert. Die Standortgemeinde Muttenz BL sprach sich Anfang Mai gegen neue Salzbohrungen aus. (jho)



Bahnhof Bern: Neuer Billettautomat (rechts) akzeptiert kein Bargeld

SBB drängen Kunden zum Zahlen ohne Bargeld

Nun lassen auch die SBB Barzahler im Regen stehen: Am Bahnhof in Bern stehen zurzeit Ticketautomaten, die nur eine Zahlung mit Karte oder Handy akzeptieren.

Die Berner Bahngesellschaft BLS wollte im vergangenen Jahr Billettautomaten anschaffen, an denen Bahnreisende nur mit Kredit- oder Debitkarte und mit Handy-bezahldiensten ein Ticket beziehen können. Doch bei den Passagieren kamen die bargeldlosen Automaten nicht gut an: Sie wurden kaum benutzt, wie der K-Tipp vor Ort feststellte (K-Tipp 11/2021). Trotz diesem Misserfolg «testen» zurzeit die SBB am Bahn-

hof Bern fünf «Automaten der Zukunft». Diese akzeptieren keine Barzahlung – nur Zahlungen mit Kredit- und Debitkarte sowie mit den digitalen Bezahlmethoden Apple Pay, Samsung Pay und Twint.

Neue Automaten an weiteren Standorten

Die SBB sagen gegenüber dem K-Tipp, dass die neuen Automaten «vorerst» kein Bargeld annehmen, «um den Testumfang einfach zu halten». Es sei «vorgesehen», dass sie später Bargeld akzeptieren – definitiv sei dieser Entscheid aber noch nicht. Ab diesem Sommer sollen die neuen Automaten an fünf weiteren Standorten in der Schweiz getestet werden. Wo genau, will das Bahnunternehmen nicht verraten.

Bargeldlose Billettautomaten haben viele Nachteile: Wer kein Handy benutzt oder wie Kinder keine Kredit- oder Debitkarte besitzt, kann kein Billett kaufen. Hinzu kommt: Bei Zahlungen mit Karte oder App ist es um den Datenschutz schlecht bestellt. Denn die Kartenherausgeber sammeln die Zahlungsangaben und können detaillierte Persönlichkeitsprofile erstellen. Zudem sacken die Banken bei jedem Billettkauf Gebühren ein.

Übrigens: Auch das Luzerner Kultur- und Kongresszentrum (KKL) erklärte sich vergangenes Jahr für «bargeldlos». Kunden mussten Konzerttickets und Essen in Restaurants mit Karte zahlen. Doch das scheint kein Erfolg gewesen zu sein: Inzwischen akzeptiert das KKL wieder Bargeld. Christian Gurtner